



23. Schluß.

Eines Tages war in den Zeitungen die Anzeige zu lesen, daß Musikdirektor Bach in dem Saale des Konservatoriums ein Morgenkonzert veranstalten werde. Diese Nachricht war nicht sehr überraschend, denn Direktor Bach gab in jedem Winter mehrere Konzerte, unterstützt durch die Schüler und Schülerinnen des Konservatoriums, dessen Vorsteher und Leiter er war.

Aber bald erfuhr man, an diesem Tage werde der Direktor dem Publikum zwei seiner jüngsten und talentvollsten Schüler vorführen: seinen eignen Sohn, und jenes hübsche, kleine Mädchen, dessen wunderbares Schicksal überall eine so lebhafte Teilnahme erregt hatte. Der Ertrag des Konzertes sei für jenen armen Burschen bestimmt, der die Kleine aus den Händen der Diebesbande errettet hatte.

Und so war es in der That, und das war das Geheimnis, das Eva so lange vor jedermann bewahrte, bis Onkel Bach seine Einwilligung zu dem Plane gegeben hatte. Zuerst aber wollte Onkel Bach durchaus nichts von Evas Plane wissen; denn es war ganz gegen seine Grundsätze, dem Publikum Wunderkinder vorzuführen, die dann später die Erwartungen oft gar nicht erfüllten, die sie erregt hatten.